



Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz

55022 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@isim.rlp.de
www.isim.rlp.de

M. September 2015

Mein Aktenzeichen 34.120.3:381 Bitte immer angeben!	Ihr Schreiben vom:	Ansprechpartner/-in / E-Mail Marc-Antonin Bleicher Marc-Antonin.Bleicher@isim.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-3259 06131 16-173259
---	--------------------	---	--

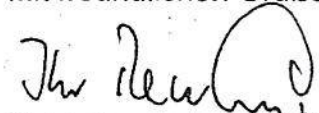
Landesgesetz zur Erhaltung der Zweckbestimmung des Nürburgrings
Landtags-Drucksache 16/2539; Plenarprotokoll 16/52 zu TOP 4

Sehr geehrter Herr Präsident,

im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Landesgesetzes zur Erhaltung der Zweckbestimmung des Nürburgrings im Sommer 2013 wurde auch beschlossen, dass die Landesregierung dem zuständigen Fachausschuss in zweijährigem Abstand über die strukturpolitischen Effekte, die vom Nürburgring unter besonderer Berücksichtigung dieses Landesgesetzes ausgehen, berichtet.

Als Anlage übersende ich den erbetenen Bericht mit der Bitte, ihn den Mitgliedern des zuständigen Infrastrukturausschusses zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen


Roger Lewentz
Minister

Anlage

Motor-KRITIK



Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ab Mainz Hauptbahnhof
Straßenbahnlinien
Richtung Hechtsheim 50,51,52

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Schillerplatz,
für behinderte Menschen
Hofeinfahrt ISIM, Am Acker



Bericht

Strukturpolitische Effekte, die vom Nürburgring unter besonderer Berücksichtigung des Landesgesetzes zur Erhaltung der Zweckbestimmung des Nürburgrings ausgehen

Drucksache 16/2539 vom 3. Juli 2013

Der Landtag hatte im Juli 2013 das Landesgesetz zur Erhaltung der Zweckbestimmung des Nürburgrings beschlossen. Dem waren Beratungen in verschiedenen Fachausschüssen und eine Expertenanhörung vorausgegangen. Das Gesetz trat am 31. Juli 2013 in Kraft. Die auf der Grundlage dieses Gesetzes von der Betriebsgesellschaft erstellte Nutzungsordnung wurde am 30. Oktober 2013 genehmigt und auf der Internetseite des Nürburgrings veröffentlicht.

Zweck des Landesgesetzes ist es, die bestimmungsgemäße Nutzung des Nürburgrings durch die Allgemeinheit dauerhaft zu sichern. Dazu gehören das Befahren der Rennstrecke mit Kraftfahrzeugen und die Inanspruchnahme des Nürburgrings zu Zwecken des Sports; des Motorsports, insbesondere des Breiten-Motorsports. Hierdurch soll der Sport gefördert, die Fahr- und Verkehrssicherheit im Verkehr erhöht und die Attraktivität der Eifel als Erlebnisregion gewahrt werden.

Mit dem Landesgesetz soll der Nürburgring für die Allgemeinheit weiter zugänglich bleiben und als wirtschaftlicher und touristischer Motor für die Region, aber auch als herausragende Sportstätte erhalten bleiben.

Gemäß den Beratungen im Gesetzgebungsverfahren soll erstmals zwei Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes über die strukturpolitischen Effekte berichtet werden, die vom Nürburgring unter besonderer Berücksichtigung dieses Landesgesetzes ausgehen.

Statistische Angaben zu volkswirtschaftlichen Faktoren für das Kalenderjahr 2015 liegen voraussichtlich erst Mitte 2016 vor. Um strukturpolitische Effekte ablesen zu können, erscheint ein Betrachtungszeitraum von zwei Kalenderjahren erforderlich. Deshalb wurden die verfügbaren Daten für die Jahre 2012 bis 2014 gegenübergestellt und die Situation im Jahr vor Inkrafttreten des Landesgesetzes mit der Situation im Jahr nach Inkrafttreten verglichen.

Der vorliegende Bericht zeigt strukturpolitische Entwicklungen der Jahre 2012 bis 2014 in der Nürburgring-Region anhand verschiedener Indikatoren auf. Dabei wird – wegen der besonderen Bedeutung des Nürburgrings für die Region – auch allgemein auf die Bevölkerungsentwicklung, die Arbeitsplatz- und Beschäftigungssituation sowie den Wirtschaftsfaktor Tourismus mit der Entwicklung der Gästeankünfte und Übernachtungszahlen in der Region Bezug genommen. Statistische Angaben, die einen unmittelbaren Bezug zum Gesetz ermöglichen, liegen nicht vor. Ergänzend geht der Bericht auch auf den Veranstaltungs- und Nutzungsmix am Nürburgring ein, da gerade auch die durch das Gesetz bezweckte Vielfalt von Veranstaltungen und die Möglichkeit, die

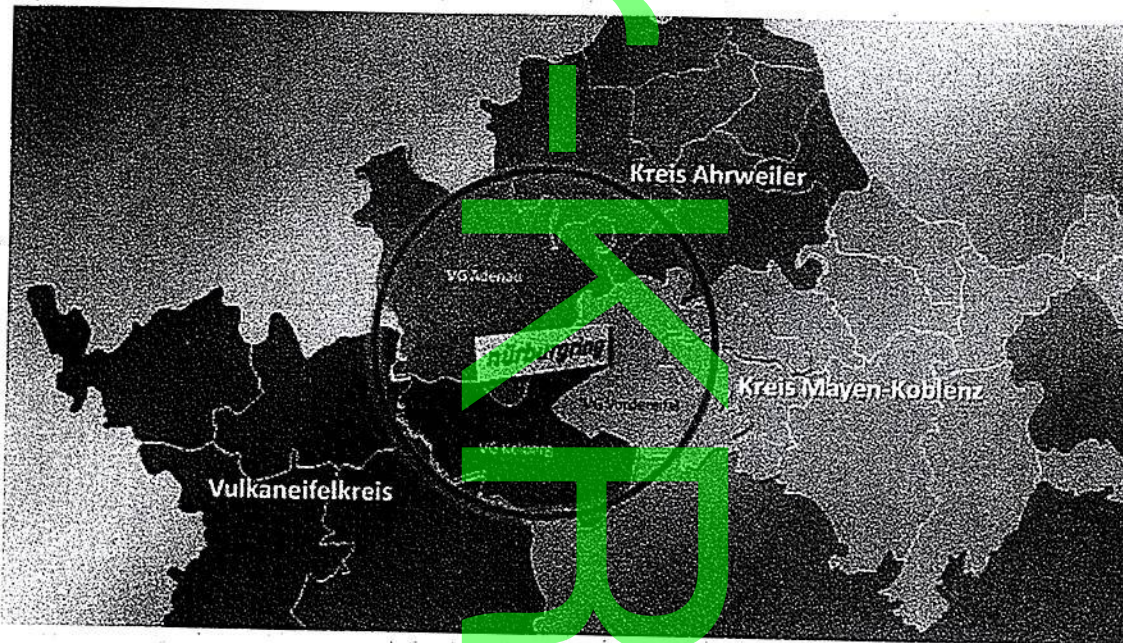
Rennstrecken im Rahmen von Touristenfahrten selbst zu erfahren, unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und damit zur Attraktivität des Nürburgrings beitragen.

1. Lage

Der Nürburgring mit den beiden kombinierbaren Rennstrecken Grand-Prix-Strecke und Nordschleife liegt im Kreis Ahrweiler auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Adenau. Benachbarte Verbandsgemeinden (VG) sind die VG Vordereifel im Kreis Mayen-Koblenz und die VG Kelberg im Kreis Vulkaneifel.

Wie auch in früheren Studien werden vorliegend die drei Kreise Ahrweiler, Mayen-Koblenz und Vulkaneifel (Untersuchungsgebiet) betrachtet bzw. - soweit Daten verfügbar waren - auch die betroffenen Verbands- und Ortsgemeinden. Die statistischen Angaben basieren - soweit nicht anders angegeben - auf den entsprechenden Publikationen des Statistischen Landesamtes

Tab. 1: Lage



2. Bevölkerungsentwicklung

In den drei Landkreisen des Untersuchungsgebietes wohnen 396.981 Einwohner (Stand 30. Juni 2014) und damit etwa 10% der Bevölkerung des Landes Rheinland-Pfalz (4.000.724 Einwohner).

Die Bevölkerung hat sich hier in den Jahren 2012 bis 2014 nur unwesentlich verändert (+36 Einwohner bzw. +0,01%). Landesweit nahm die Einwohnerzahl im Zeitraum 2012 bis 2014 um 10.446 Einwohner (+0,3%) zu; im Kreis Ahrweiler lag die Zunahme ebenfalls bei 0,3% (+439 Einwohner).

Tab. 2: Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2014 (Kreis-Ebene)

Bevölkerung (Kreis-Ebene)	2012	2013	2014 (30. Juni)	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012	
Ahrweiler	125.837	126.102	126.276	439	0,3%	- 1.606	-1,3%
Mayen-Koblenz	210.035	209.785	209.971	64	0,0%	- 234	-0,1%
Vulkaneifel	61.073	60.765	60.734	- 339	-0,6%	- 194	-0,3%
Summe	396.945	396.652	396.981	- 36	0,01%	- 2.034	-0,5%
Rheinland-Pfalz	3.990.278	3.994.366	4.000.724	10.446	0,3%	13.467	0,3%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte – Bevölkerung in den Gemeinden)

Auf Ebene der Verbandsgemeinden ist von 2012 bis 2014 ein leichter Rückgang der Bevölkerung um 0,7% zu verzeichnen, während auf Ebene der Ortsgemeinden die Zahl der Einwohner im gleichen Zeitraum um 1,7% zunahm. Betrachtet werden hier die am und um den Nürburgring liegenden Ortsgemeinden Nürburg, Stadt Adenau und Kelberg, da für diese Gebietskörperschaften auch statistische Daten zum Tourismus vorliegen, die unter Ziffer 6 betrachtet werden.

In diesen drei Ortsgemeinden wuchs die Einwohnerzahl um zusammen 84 Personen auf 5.061 im Juni 2014. Dies stellt einen Zuwachs um 1,7% dar, nachdem bereits im Zweijahreszeitraum zuvor (2010 bis 2012) die Einwohnerzahl hier um 1,4% (bzw. 67 Personen) gestiegen war, während sie im gleichen Zeitraum auf Verbandsgemeinde-, Kreis- und Landesebene rückläufig war (zwischen -0,3% und -0,9%).

Tab. 3: Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2014 (VG-Ebene)

Bevölkerung (VG-Ebene)	2012	2013	2014 (30. Juni)	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012	
VG Adenau Ahrweiler	13.190	13.147	13.145	- 45	-0,3%	- 188	-1,4%
VG Vordereifel Mayen-Koblenz	16.500	16.400	16.357	- 143	-0,9%	- 149	-0,9%
VG Kelberg Vulkaneifel	7.181	7.130	7.118	- 63	-0,9%	- 2	0,0%
Summe	36.871	36.677	36.620	- 251	-0,7%	- 339	-0,9%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte – Bevölkerung in den Gemeinden)

Tab. 4: Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2014 (OG-Ebene)

Bevölkerung (OG-Ebene)	2012	2013	2014 (30. Juni)	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012	
OG Nürburg VG Adenau	179	180	175	- 4	-2,2%	20	12,6%
Stadt Adenau VG Adenau	2.839	2.891	2.888	- 49	-1,7%	63	2,3%
OG Kelberg VG Kelberg	1.959	1.981	1.998	39	2,0%	16	0,8%
Summe	4.977	5.052	5.061	84	1,7%	67	1,3%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte – Bevölkerung in den Gemeinden)

Die Bevölkerungsdichte in den drei Landkreisen des Untersuchungsgebiets liegt Ende 2013 mit zusammen rund 161 Einwohnern pro Quadratkilometer etwas über dem Durchschnitt aller Landkreise in Rheinland-Pfalz (158 E./km²).

fi

3. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort

Im Jahr 2014 gab es in den drei Landkreisen des Untersuchungsgebiets zusammen 115.475 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. Dies stellt eine Zunahme um 9,5% (+10.022 Beschäftigte) seit 2012 dar. Landesweit ist eine Zunahme im Zeitraum 2012 bis 2014 um 6,1% (+77.629 Beschäftigte) zu verzeichnen.

Vergleicht man hiermit den davor liegenden Zweijahreszeitraum 2010 bis 2012, so gab es damals im Untersuchungsgebiet eine Zunahme an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 6.162 bzw. 6,2% auf 105.453 Beschäftigte in 2012. Landesweit betrug die Zunahme damals 47.852 Beschäftigte bzw. 3,9%.

Tab. 5: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2012 bis 2014 (Kreis)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	2012	2013	2014 (30. Sept.)	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012	
Ahrweiler	29.666	30.327	31.791	2.125	7,2%	1.605	5,7%
Mayen-Koblenz	58.186	60.888	64.710	6.524	11,2%	3.389	6,2%
Vulkaneifel	17.601	18.311	18.974	1.373	7,8%	1.168	7,1%
Summe	105.453	109.526	115.475	10.022	9,5%	6.162	6,2%
Rheinland-Pfalz	1.265.596	1.299.299	1.343.225	77.629	6,1%	47.852	3,9%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Jahrbücher)

In der Verbandsgemeinde Adenau waren von den rund 3.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Jahr 2014 rund drei Viertel im Dienstleistungsbereich tätig, wozu auch das Gastgewerbe zählt. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsort hat hier von 2013 bis 2014 um 2,8% zugenommen, in der Verbandsgemeinde Kelberg um 4,3%. Landesweit betrug die Zunahme in diesem Zeitraum 1,7% und im Schnitt aller rheinland-pfälzischen Landkreise 2,0%.

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten liegt in der Verbandsgemeinde Adenau mit 27,4% etwa auf dem Niveau des Landesdurchschnitts von 26,7% bzw. Kreisdurchschnitts von 26,6%. In den Verbandsgemeinden Vordereifel und Kelberg gibt es mit einem Anteil von 24,6% bzw. 20,2% hingegen weniger Beschäftigungsverhältnisse in Teilzeit als im Kreis- bzw. Landesdurchschnitt.

Tab. 6: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2013-2014 (VG-Ebene)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	2013	2014	Veränderung 2013-2014		Anteil Dienstleistungsbereich	Anteil Teilzeitbeschäftigte
VG Adenau	3.021	3.106	85	2,8%	74,7%	27,4%
VG Vordereifel	1.917	1.911	-6	-0,3%	46,3%	24,6%
VG Kelberg	1.641	1.712	71	4,3%	39,1%	20,2%
Summe	6.580	6.729	149	2,3%		

Quelle: Statistisches Landesamt (Kommunaldatenprofil)

In unmittelbarer Nachbarschaft zu den Rennstrecken in der Ortsgemeinde Meuspath liegt der Gewerbepark am Nürburgring. Hier haben sich in der letzten Dekade über 30 Unternehmen aus der Automobil- und Zulieferbranche angesiedelt, da sie auf den Rennstrecken des Nürburgrings ihre Produkte testen und erproben können. Dem In-

dustriepool stehen auf den Nürburgring-Rennstrecken bestimmte Zeitfenster zu Testzwecken zur Verfügung. Im Gewerbepark am Nürburgring sind Medienberichten zufolge mittlerweile über 300 Arbeitsplätze entstanden.

4. Arbeitslosenstatistik

Die Arbeitslosenquote lag nach der Monatsstatistik der Agentur für Arbeit im Dezember 2014 im Kreis Ahrweiler bei 4,0% (2.672 Arbeitslose), im Kreis Mayen-Koblenz bei 4,4% (4.970 Arbeitslose) und im Vulkaneifelkreis ebenfalls bei 4,4% (1.420 Arbeitslose). Die Arbeitslosenquote im Untersuchungsgebiet lag damit unter der Arbeitslosenquote in Rheinland-Pfalz von 5,1% und deutlich unter der Arbeitslosenquote in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt, die im Dezember 2014 bei 6,4% lag.

Die Zahl der Arbeitslosen sank im Untersuchungsgebiet im Zeitraum Dezember 2012 bis Dezember 2014 um insgesamt 417 auf zusammen 9.062 Arbeitslose. Dabei konnte in allen drei Landkreisen ein Rückgang verzeichnet werden, während landesweit die Zahl der Arbeitslosen von Dezember 2012 bis Dezember 2014 um 1.727 leicht zunahm. Zuletzt ging die Zahl der Arbeitslosen im Einjahreszeitraum von Dezember 2013 bis Dezember 2014 auf Landesebene wieder um rund 2500 Personen zurück (-2,2%).

Tab. 7: Arbeitslosenquote – Entwicklung 2012 bis 2014 (Kreis-Ebene)

Arbeitslose		Dezember	Dezember	Dezember	Veränderung		Veränderung		Veränderung	
		2012	2013	2014	2012-2014		2010-2012		2013-2014	
Ahrweiler	Anzahl	2.704	2.650	2.672	32	-1,2%	78	3,0%	22	0,8%
	Quote	4,2	4,1	4,0						
Mayen-Koblenz	Anzahl	5.288	5.168	4.970	-318	-6,0%	-656	-11,0%	-198	-3,8%
	Quote	4,7	4,5	4,4						
Vulkaneifel	Anzahl	1.487	1.512	1.420	-67	-4,5%	2	0,1%	-92	-6,1%
	Quote	4,6	4,6	4,4						
Summe	Anzahl	9.479	9.330	9.062	-417	-4,4%	-576	-5,7%	-268	-2,9%
Rheinland-Pfalz	Anzahl	108.605	112.778	110.332	1.727	1,6%	4.499	4,0%	2.446	2,2%
	Quote	5,1	5,3	5,1						
Deutschland	Anzahl	2.839.821	2.872.783	2.763.521	-76.300	-2,7%	-175.894	-5,8%	-109.262	-3,8%
	Quote	6,7	6,7	6,4						

Quelle: Agentur für Arbeit (<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur-Nav.html>)

In der Verbandsgemeinden Adenau gab es 2014 im Jahresmittel 274 Arbeitslose, in der Verbandsgemeinde Vordereifel 331 und in der Verbandsgemeinde Kelberg 165 Arbeitslose. Im Einjahreszeitraum 2013 bis 2014 sank hier die Zahl der Arbeitslosen zwischen -5,7% und -8,3% und damit deutlich stärker als in den drei Landkreisen, wo sie z.B. in Mayen-Koblenz bei -3,8% und im Kreis Vulkaneifel bei -6,1% lag.

Tab. 8: Arbeitslose – Entwicklung 2013 bis 2014 (VG-Ebene)

Arbeitslose	2013	2014	Veränderung	
			2013-2014	
VG Adenau	294	274	-20	-6,8%
VG Vordereifel	361	331	-30	-8,3%
VG Kelberg	175	165	-10	-5,7%
Summe	830	770	-60	-7,2%

Quelle: Statistisches Landesamt (Kommunaldatenprofil)

5. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen

Als ein Indikator zur Erfassung der Wirtschaftskraft einer Region wird unter anderem das Bruttoinlandsprodukt herangezogen und in Relation zu den Erwerbstätigen gesetzt. Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst den Wert aller in einem Wirtschaftsgebiet produzierten Waren und Dienstleistungen abzüglich der hierbei verbrauchten Güter (Vorleistungen). Hinsichtlich des Bruttoinlandsprodukts auf Kreisebene sind lediglich die Zahlen bis zum Jahr 2012 verfügbar.

Das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen lag in den drei Kreisen des Untersuchungsgebiets im Schnitt bei EUR 58.685 und damit knapp unter dem Landesdurchschnitt und dem Durchschnitt aller Landkreise in Rheinland-Pfalz. Im Zeitraum 2010 bis 2012 hat in den drei Kreisen des Untersuchungsgebiets das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen um 9,2% zugelegt und ist damit stärker gestiegen als im Durchschnitt aller Landkreise in Rheinland-Pfalz (+8,8%) bzw. im Landesdurchschnitt (+7,4%). Im Vulkaneifelkreis nahm der Wert sogar um 11,6% zu.

Tab. 9: Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2010 bis 2012 (Kreis-Ebene)

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	2010	2011	2012	Veränderung 2010-2012	
Ahrweiler	53.246 €	54.259 €	56.615 €	3.369 €	6,3%
Mayen-Koblenz	55.304 €	57.485 €	60.689 €	5.385 €	9,7%
Vulkaneifel	52.643 €	56.131 €	58.751 €	6.108 €	11,6%
Durchschnitt Kreise 1-3	53.731 €	55.958 €	58.685 €	4.954 €	9,2%
Durchschnitt alle Kreise RLP	55.158 €	57.994 €	60.029 €	4.871 €	8,8%
Rheinland-Pfalz	57.615 €	60.192 €	61.873 €	4.258 €	7,4%

Quelle: Statistisches Landesamt (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung)

6. Wirtschaftsfaktor Tourismus

In ländlich geprägten Regionen hat der Tourismus eine überdurchschnittliche Bedeutung für die regionalwirtschaftliche Entwicklung. Dabei besitzt der Nürburgring auch aufgrund seiner internationalen Bekanntheit und Beliebtheit für die Untersuchungsregion eine besondere touristische Bedeutung.

6.1 Nürburgring als beliebteste Automobil-Destination in Deutschland 2014

Bei der mittlerweile vierten Online-Umfrage der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. in Frankfurt, die seit 60 Jahren das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums vertritt, erreichte der Nürburgring in den vergangenen Jahren jeweils einen Platz unter den TOP 100 Reisezielen in Deutschland. Die zwischen jährlich 11.000 und 18.000 Teilnehmer wählten den Nürburgring zuletzt auf Platz 70.

Damit war der Nürburgring nach dem Moseltal, der Loreley, der Burg Eltz, Trier (Römische Baudenkmäler), Koblenz (Deutsches Eck und Ehrenbreitstein) und dem Speyerer Dom auf dem siebten Rang der rheinland-pfälzischen Ziele und noch vor z.B. der

BMW-Welt, dem Mercedes-Museum und der Autostadt in Wolfsburg auf Rang 1 der Automobil-Destinationen in Deutschland¹.

6.2 Bettenzahl, -dichte und -auslastung im Beherbergungsgewerbe

Im Jahr 2014 gab es in den drei Kreisen des Untersuchungsgebiets rund 1.400 Beherbergungsbetriebe mit einer Bettenkapazität von über 29.300 Betten. Die Betriebe waren im Kreis Ahrweiler zu 34% und im Kreis Vulkaneifel zu 37% ausgelastet. Die landesweit rund 11.200 Betriebe mit über 184.700 Betten waren im Jahr 2014 zu 32,6% ausgelastet.

Tab. 10: Bettendichte, Bettenauslastung 2012 bis 2014 (Kreis-Ebene)

Verw. Bez.	Jahr	Einwohner	Gästepetten	Bettendichte	Gäste	Übernachtungen	Bettenauslastung in %
Ahrweiler	2012	125.837	11.847	94	527.220	1.447.915	33,5
	2014	126.276	11.474	91	548.161	1.424.568	34,0
	Veränd. 2012-14	439	-373	-3	20.941	-23.347	
		0,3%	-3,1%	-3,5%	4,0%	-1,6%	
Mayen-Koblenz	2012	210.035	7.270	35	300.011	673.633	25,4
	2014	209.971	7.194	34	348.321	776.502	29,6
	Veränd. 2012-14	64	-76	0	48.310	102.869	
		0,0%	-1,0%	-1,0%	16,1%	15,3%	
Vulkaneifel	2012	61.073	10.682	175	346.723	1.408.042	36,1
	2014	60.734	10.679	176	352.280	1.443.095	37,0
	Veränd. 2012-14	339	-3	1	5.557	35.053	
		-0,6%	0,0%	0,5%	1,6%	2,5%	
Summe 1-3	2012	396.945	29.799	75	1.173.954	3.529.590	32,5
	2014	396.981	29.347	74	1.248.762	3.644.165	34,0
	Veränd. 2012-14	36	-452	-1	74.808	114.575	
		0,0%	-1,5%	-1,5%	6,4%	3,2%	
Rheinland-Pfalz	2012	3.990.278	190.002	48	8.219.401	22.220.322	32,0
	2014	4.000.724	184.733	46	8.384.662	22.007.954	32,6
	Veränd. 2012-14	10.446	-5.269	-1	165.261	-212.368	
		0,3%	-2,8%	-3,0%	2,0%	-1,0%	

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

Die in unmittelbarer Nähe des Nürburgring gelegenen Verbandsgemeinden Adenau, Vordereifel und Kelberg verfügten im Jahr 2014 zusammen über eine Bettenkapazität von 6.767 Betten. Dies stellt im Vergleich zum Jahr 2012 eine Zunahme um 62 Betten dar, während in diesem Zeitraum landesweit die Kapazität um 5.269 Betten bzw. 2,8% zurückging. Die größte Zunahme verzeichnete im Zeitraum 2012 bis 2014 die Verbandsgemeinde Vordereifel mit einer Zunahme an Gästepetten um 8%.

Die Bettendichte, also die Zahl der Betten je 1000 Einwohner, lag im Jahr 2014 als Durchschnittswert für die drei Verbandsgemeinden bei 185 Betten je 1000 Einwohner

¹ Quelle: Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (http://www.germany.travel/de/staedte-kultur/top-100/germany-travel-attractions.html?et_rp=1)

und als Durchschnittswert für die drei Kreisen des Untersuchungsgebietes bei 74 Betten je 1000 Einwohner. Landesweit lag sie bei 46.

Tab. 11: Bettendichte, Bettenauslastung 2012 bis 2014 (VG-Ebene)

Verw. Bez.	Jahr	Einwohner	Gästebetten	Bettendichte	Gäste	Übernachtungen	Bettenauslastung In %
VG Adenau	2012	13.190	2.806	213	117.507	223.615	21,8
	2014	13.145	2.856	217	128.536	237.226	22,8
	Veränd. 2012-14	- 45	50	5	11.029	13.611	
		-0,3%	1,8%	2,1%	9,4%	6,1%	
VG Vordereifel	2012	16.500	564	34	13.463	43.599	21,2
	2014	16.357	609	37	16.416	54.626	24,6
	Veränd. 2012-14	- 143	45	3	2.953	11.027	
		-0,9%	8,0%	8,9%	21,9%	25,3%	
VG Kelberg	2012	7.181	3.335	464	110.713	479.344	39,4
	2014	7.118	3.302	464	103.638	k.A.	
	Veränd. 2012-14	- 63	- 33	- 1	- 7.075	k.A.	
		-0,9%	-1,0%	-0,1%	-6,4%	k.A.	
Summe 1-3	2012	36.871	6.705	182	241.683	746.558	30,5
	2014	36.620	6.767	185	248.590	k.A.	k.A.
	Veränd. 2012-14	- 251	62	3	6.907	k.A.	
		-0,7%	0,9%	1,6%	2,9%	k.A.	

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

Die Bettendichte in der Ortsgemeinde Nürburg erreicht wegen der vergleichsweise geringen Einwohnerzahl der Ortsgemeinde und den Bettenkapazitäten insbesondere der Hotels am Nürburgring einen besonders hohen Wert. Auf hohem Niveau nahm die Zahl der Gästebetten in der Ortsgemeinde Nürburg in den vergangenen zwei Jahren noch um 2,5% zu und erreicht nunmehr einen Stand von 1.411 Gästebetten.

In der Ortsgemeinde Nürburg und den benachbarten Ortsgemeinden Stadt Adenau, und Ortsgemeinde Kelberg (nicht für alle Ortsgemeinden liegen detaillierte Angaben vor) stehen den Gästen im Jahr 2014 2.071 Gästebetten zur Verfügung. Bei 180.648 Übernachtungen ergibt sich hieraus eine Bettenauslastung von 23,9% im Jahr 2014. Die Beherbergungsbetriebe in der Stadt Adenau erreichten im Jahr 2014 eine Auslastung von 33,8%. Bei einer leicht rückläufigen Bettenzahl bei gleichzeitiger Zunahme der Übernachtungen um mehr als ein Drittel konnte die Bettenauslastung der Beherbergungsbetriebe in der Stadt Adenau im Zeitraum 2012 bis 2014 um über 10 Prozentpunkte gesteigert werden.

Tab. 12: Bettendichte, Bettenauslastung 2012 bis 2014 (OG-Ebene)

Verw. Bez.	Jahr	Einwohner	Gäste- betten	Betten- dichte	Gäste	Über- nachtungen	Bettenaus- lastung in %
OG Nürburg (VG Adenau)	2012	179	1.377	7,693	73.017	128.766	25,6
	2014	175	1.411	8,063	74.859	130.303	25,3
	Veränd.	4	34	370	1.842	1.537	
	2012-14	-2,2%	2,5%	4,8%	2,5%	1,2%	
Stadt Adenau (VG Adenau)	2012	2.839	304	107	13.381	26.104	23,5
	2014	2.888	284	98	18.675	34.999	33,8
	Veränd.	49	20	9	5.294	8.895	
	2012-14	1,7%	-6,6%	-8,2%	39,6%	34,1%	
OG Kelberg (VG Kelberg)	2012	1.959	415	212	4.193	14.089	9,3
	2014	1.998	376	188	5.287	15.346	11,2
	Veränd.	39	-39	-24	1.094	1.257	
	2012-14	2,0%	-9,4%	-11,2%	26,1%	8,9%	
Summe 1-3	2012	4.977	2.096	421	90.591	168.959	22,1
	2014	5.061	2.071	409	98.821	180.648	23,9
	Veränd.	84	-25	-12	8.230	11.689	
	2012-14	1,7%	-1,2%	-2,9%	9,1%	6,9%	

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

Ein Vergleich der Entwicklung hinsichtlich der Anzahl der Beherbergungsbetriebe von 2012 bis 2014 ist nur bedingt möglich, da in den Übersichten des Statistischen Landesamtes beim Merkmal „Betriebe“ in 2014 erstmals auch die Anzahl der Kleinbetriebe (Privatquartiere und gewerbliche Kleinbetriebe) berücksichtigt wird. Für frühere Jahre hat das Statistische Landesamt zwar die Angaben der Kleinbetriebe hinsichtlich der sonstigen Merkmale (z.B. Gäste- und Übernachtungszahlen) dargestellt, nicht aber die Anzahl der Betriebe als solche (vgl. Hinweis des Statistischen Landesamtes „Informationen zur Statistik“).

Insoweit ist hinsichtlich der Anzahl der Betriebe lediglich ein Vergleich der Jahre 2012 bis 2013 angezeigt. In diesem Zeitraum hat sich die Zahl der Betriebe in den Gebietskörperschaften am Nürburgring (Verbandsgemeinde Adenau und Ortsgemeinde Nürburg) nicht verändert: In der Verbandsgemeinde Adenau waren es 55 Betriebe, in der Ortsgemeinde Nürburg 15 Betriebe.

6.3 Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe

Im Jahr 2014 konnten in Rheinland-Pfalz rund 8,4 Mio. Gäste und mehr als 22 Mio. Übernachtungen verzeichnet werden. Unter Berücksichtigung des Campingtourismus waren es sogar 9,1 Mio. Gäste und mehr als 24,4 Mio. Übernachtungen.

Die Übernachtungszahlen erreichten im Jahr 2014 im Untersuchungsgebiet einen Wert von über 3,6 Mio. Übernachtungen. Damit machen diese drei Kreise rund 17% aller touristischen Übernachtungen in Rheinland-Pfalz aus.

Im Zeitraum 2012 bis 2014 konnte im Untersuchungsgebiet ein Plus von rund 114.600 Übernachtungen erreicht werden, während im vorangegangenen Zweijahreszeitraum

2010 bis 2012 lediglich ein Zuwachs um rund 44.300 Übernachtungen zu verzeichnen war.

Tab. 13: Übernachtungen 2012 bis 2014 (Kreis-Ebene)

Übernachtungen (ohne Campingplätze)	2012	2013	2014	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012		
Ahrweiler	1.447.915	1.455.729	1.424.568	-	23.347	-1,6%	43.507	3,1%
Mayen-Koblenz	673.633	698.772	776.502	102.869	15,3%	3.364	0,5%	
Vulkaneifel	1.408.042	1.399.144	1.443.095	35.053	2,5%	-	2.572	-0,2%
Summe	3.529.590	3.553.645	3.644.165	114.575	3,2%	-	44.299	1,3%
Rheinland-Pfalz	22.220.322	22.015.933	22.007.954	-212.368	-1,0%	-	519.710	2,4%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

Auf Ebene der Verbandsgemeinden konnte die Verbandsgemeinde Vordereifel im Untersuchungszeitraum 2012 bis 2014 mehr als 11.000 zusätzliche Übernachtungen und damit einen Zuwachs an Übernachtungen um 25,3% verbuchen. Auch in der Verbandsgemeinde Adenau entwickelten sich die Übernachtungszahlen positiv mit einer Zunahme um mehr als 13.600 Übernachtungen in zwei Jahren.

Tab. 14: Übernachtungen 2012 bis 2014 (VG-Ebene)

Übernachtungen (ohne Campingplätze)	2012	2013	2014	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012		
VG Adenau	223.615	233.283	237.226	13.611	6,1%	-	2.831	-1,3%
VG Vordereifel	43.599	47.922	54.626	11.027	25,3%	-	1.635	-3,6%
VG Kelberg	479.344	488.216	k.A.					
Summe	746.558	769.421					38.385	8,7%
							33.919	4,3%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

Auch in den drei Ortsgemeinden Nürburg, Stadt Adenau und Kelberg haben die Übernachtungszahlen zwischen 2012 und 2014 um fast 7% zugenommen. Hervorzuheben ist die Zunahme in der Stadt Adenau um fast 8.900 Übernachtungen in diesem Zeitraum. Dies entspricht einer Zunahme um 34,1%.

Tab. 15: Übernachtungen 2012 bis 2014 (OG-Ebene)

Übernachtungen (ohne Campingplätze)	2012	2013	2014	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012		
OG Nürburg	128.766	131.490	130.303	1.537	1,2%	-	97	-0,1%
Stadt Adenau	26.104	31.375	34.999	8.895	34,1%		1.662	6,8%
OG Kelberg	14.089	12.704	15.346	1.257	8,9%		k.A.	
Summe	168.959	175.569	180.648	11.689	6,9%			

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

6.4 Gästeankünfte im Beherbergungsgewerbe

Ähnlich positiv sieht es bei den Gästezahlen aus. Von den rund 8,4 Mio. Gästeankünften in Rheinland-Pfalz im Jahr 2014 entfallen rund 15% bzw. rund 1,25 Mio. Gästeankünfte auf die drei Landkreise des Untersuchungsgebiets.

Die Gästezahlen nahmen hier im Zeitraum 2012 bis 2014 um rund 75.000 Gäste zu. Zusammen mit der Zunahme in den Jahren 2010 bis 2012 sind es über 100.000 zusätzliche Gäste in vier Jahren. Damit konnte in dieser Zeit im Untersuchungsgebiet die Gästezahl um die Einwohnerzahl einer Großstadt gesteigert werden.

Tab. 16: Gästeankünfte – Entwicklung 2012 bis 2014 (Kreis-Ebene)

Gäste (ohne Campingplätze)	2012	2013	2014	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012	
Ahrweiler	527.220	543.072	548.161	20.941	4,0%	26.197	5,2%
Mayen-Koblenz	300.011	318.686	348.321	48.310	16,1%	1.523	0,5%
Vulkaneifel	346.723	351.329	352.280	5.557	1,6%	2.432	-0,7%
Summe	1.173.954	1.213.087	1.248.762	74.808	6,4%	25.288	2,2%
Rheinland-Pfalz	8.219.401	8.279.266	8.384.662	165.261	2,0%	333.900	4,2%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

In den drei Verbandsgemeinden Adenau, Vordereifel und Kelberg konnten im Jahr 2014 rund 249.000 Gäste begrüßt werden. Zwar musste die VG Kelberg von 2012 bis 2014 einen Rückgang hinnehmen, der aber von den beiden anderen Verbandsgemeinden mehr als kompensiert wurde, so dass in den drei Verbandsgemeinden am und um den Nürburgring im Zweijahreszeitraum 2012 bis 2014 insgesamt eine Zunahme der Gästezahlen um mehr als 6.900 bzw. fast 3% zu verzeichnen war. Eine deutliche Steigerung erreichte die Verbandsgemeinde Vordereifel mit fast 22%.

Tab. 17: Gästeankünfte – Entwicklung 2012 bis 2014 (VG-Ebene)

Gäste (ohne Campingplätze)	2012	2013	2014	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012	
VG Adenau	117.507	118.587	128.536	11.029	9,4%	1.953	1,7%
VG Vordereifel	13.463	14.022	16.416	2.953	21,9%	1.785	15,3%
VG Kelberg	110.713	113.222	103.638	-7.075	-6,4%	-10.286	-10,2%
Summe	241.683	245.831	248.590	6.907	2,9%	14.024	6,2%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

In den drei Ortsgemeinden Nürburg, Stadt Adenau und Kelberg konnten im Jahr 2014 rund 98.900 Gäste begrüßt werden. Dies stellt im Zweijahreszeitraum 2012 bis 2014 eine Zunahme der Gästezahlen um mehr als 8.200 bzw. 9,1% dar. Die stärkste Zunahme erreichte die Stadt Adenau mit fast 40% in zwei Jahren.

Tab. 18: Gästeankünfte – Entwicklung 2012 bis 2014 (OG-Ebene)

Gäste (ohne Campingplätze)	2012	2013	2014	Veränderung 2012-2014		Veränderung 2010-2012	
OG Nürburg	73.017	72.457	74.859	1.842	2,5%	678	0,9%
Stadt Adenau	13.381	16.195	18.675	5.294	39,6%	966	7,8%
OG Kelberg	4.193	4.666	5.287	1.094	26,1%	168	4,2%
Summe	90.591	93.318	98.821	8.230	9,1%	1.812	2,0%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

6.5 Gästeankünfte aus dem Inland und aus dem Ausland

Der Anteil der ausländischen Gäste lag im Jahr 2014 in den drei Kreisen des Untersuchungsgebiets bei 21% und damit auf dem gleichen Niveau wie auf Landesebene.

Die drei Landkreise wurden im Jahr 2014 von 256.700 ausländischen Gästen besucht. Dies stellt eine Zunahme um 6,2% im Vergleich zum Jahr 2012 dar. Die Zahl der ausländischen Gäste stieg damit prozentual etwa im gleichen Maße wie die Zahl der Gäste insgesamt.

Tab. 19: Gästeankünfte (Inland, Ausland) 2012 bis 2014 (Kreis-Ebene)

Verw. Bez.	2012			2014			Veränderung 2012-2014			
	Gäste	davon aus d. Ausland		Gäste	davon aus d. Ausland		Gäste insgesamt		Gäste aus d. Ausland	
Ahrweiler	527.220	86.211	16,4%	548.161	96.741	17,6%	20.941	4,0%	10.530	12,2%
Mayen-Koblenz	300.011	52.389	17,5%	348.321	58.236	16,7%	48.310	16,1%	5.847	11,2%
Vulkaneifel	346.723	103.003	29,7%	352.280	101.723	28,9%	5.557	1,6%	- 1.280	-1,2%
Summe	1.173.954	241.603	20,6%	1.248.762	256.700	20,6%	74.808	6,4%	15.097	6,2%
Rheinland-Pfalz	8.219.401	1.800.225	21,9%	8.384.662	1.775.179	21,2%	128.675	2,0%	19.664	1,4%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

Von den rund 249.000 Gästen der drei in unmittelbarer Nähe des Nürburgrings gelegenen Verbandsgemeinden Adenau, Vordereifel und Kelberg kamen im Jahr 2014 rund 77.500 Gäste aus dem Ausland. Dies entspricht einem Anteil von 31%. Die Zahl der ausländischen Gäste nahm in den drei Verbandsgemeinden von 2012 bis 2014 mit rund 10% deutlich stärker zu als die Zahl der Gäste insgesamt (+3%). In der Verbandsgemeinde Vordereifel war die Zunahme an Gästeankünften aus dem Ausland überproportional hoch; sie lag hier von 2012 und 2014 bei über 64%.

Tab. 20: Gästeankünfte (Inland, Ausland) 2012 bis 2014 (VG-Ebene)

Verw. Bez.	2012			2014			Veränderung 2012-2014			
	Gäste	davon aus d. Ausland		Gäste	davon aus d. Ausland		Gäste insgesamt		Gäste aus d. Ausland	
VG Adenau	117.507	30.837	26,2%	128.536	39.764	30,9%	11.029	9,4%	8.927	28,9%
VG Vordereifel	13.463	779	5,8%	16.416	1.281	7,8%	2.953	21,9%	502	64,4%
VG Kelberg	110.713	39.064	35,3%	103.638	36.464	35,2%	- 7.075	-6,4%	- 2.600	-5,7%
Summe	241.683	70.680	29,2%	248.590	77.509	31,2%	6.907	2,9%	6.829	9,7%

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

In den drei Ortsgemeinden Nürburg, Stadt Adenau und Kelberg kamen im Jahr 2014 genau ein Drittel aus dem Ausland (33,3%) bzw. mehr als 32.900 Gäste. Der weit überwiegende Teil dieser ausländischen Gäste reiste in die Ortsgemeinde Nürburg (rund 21.000 Gäste aus dem Ausland), die hier einen Anteil von 28% der Gäste insgesamt stellen. In der Stadt Adenau nahm die Zahl der Gästeankünfte aus dem Ausland von rund 5.200 im Jahr 2012 auf rund 10.400 im Jahr 2014 zu. Dies stellt eine Verdoppelung in zwei Jahren dar. In der Stadt Adenau kommen mit einem Anteil von 55,4% mittlerweile mehr Gäste aus dem Ausland als aus dem Inland.

Tab. 21: Gästeankünfte (Inland, Ausland) 2012 bis 2014 (OG-Ebene)

Verw. Bez.	2012		2014			Veränderung 2012-2014	
	Gäste	davon aus d. Ausland	Gäste	davon aus d. Ausland	Gäste insgesamt	Gäste aus d. Ausland	
OG Nürnberg	73.017	18.727	74.859	20.992	1.842	2.265	12,1%
Stadt Adenau	13.381	5.157	18.675	10.340	5.294	5.183	100,5%
OG Kelberg	4.193	k.A.	5.287	1.603	1.094		
Summe	90.591		98.821	32.935	8.230		

Quelle: Statistisches Landesamt (Statistische Berichte)

7. Veranstaltungs- und Nutzungsmix am Nürburgring

Im Untersuchungszeitraum sind beim Veranstaltungs- und Nutzungsmix am Nürburgring keine wesentlichen Reduzierungen festzustellen. Er ist im Wesentlichen unverändert geblieben trotz der in diese Zeit fallenden Sondereffekte wie z.B. die Insolvenz der Nürburgring-Besitzgesellschaften, die Veräußerung der Vermögenswerte durch die Ring-Verwalter im Rahmen eines europaweiten Bietverfahrens und das Beihilfeprüfverfahren der Europäischen Kommission.

7.1 Veranstaltungen

Neben Rennserien wie der VLN oder der RCN fanden im Betrachtungszeitraum regelmäßig auch Großveranstaltungen wie z.B. 24-Stunden-Rennen, Truck-Grand-Prix, Oldtimer Grand-Prix oder DTM sowie weitere Motorsport-, Motorrad- und Laufveranstaltungen statt.

Betrachtet man auch das Jahr 2015, so konnte die neue private Betreibergesellschaft zwar einzelne Veranstaltungen wie die Formel 1 oder Rock am Ring nicht am Nürburgring umsetzen, gleichwohl konnte sie aber neue Veranstaltungen für die Nürburgring gewinnen (z.B. FIA World Endurance Championship, die erstmals seit ihrer Gründung im Jahr 2012 in Deutschland gastiert und dann am Nürburgring). Der Vertrag mit der DTM wurde Medienberichten zufolge bis 2017 verlängert.

Der Nürburgring ist jedenfalls nicht – und das waren die vereinzelt geäußerten Befürchtungen – zu einer „geschlossenen Privatveranstaltung“ geworden. Der Nürburgring steht der Öffentlichkeit wie in der Vergangenheit auch weiterhin zur Verfügung – sei es, um ihn im Rahmen der Touristenfahrten selbst zu „erfahren“, sei es, um ihn bei Laufsportveranstaltungen zu „erlaufen“, oder als Zuschauer interessante Motorsportveranstaltungen unterschiedlicher Rennsportklassen zu verfolgen.

Die Ticketpreise für die Veranstaltungen am Nürburgring sind im Betrachtungszeitraum und auch im Jahr 2015 weitgehend unverändert geblieben – so beispielsweise bei den oben genannten Großveranstaltungen. Dies ergab eine Internetrecherche der Preislisten zu den einzelnen Veranstaltungen. Beim Superbike-Motorradrennen ist die Wochenendkarte von 2014 auf 2015 z.B. günstiger geworden. Die VLN-Rennen kosten seit Jahren konstant EUR 15, die Rennen der RCN sind an der Nordschleife seit Jahren kostenfrei.

Tab. 22: Veranstaltungen am Nürburgring 2012 bis 2015 (nicht abschließend)

Veranstaltung	2012	2013	2014	2015
RCN Rundstrecken Challenge	8+1 x Mrz-Okt	8+1 x Mrz-Okt	8+1 x Mrz-Okt	8+1 x Mrz-Okt
VLN Langstreckenmeisterschaft	10+1 x Mrz-Okt	10+1 x Mrz-Okt	10+1 x Mrz-Okt	10+1 x Mrz-Okt
Motorrad-Gottesdienst Anlassen	Apr	Apr	Apr	Apr
AvD Race Weekend	Apr	Apr	Kein Rennen in D	
AvD Historic Race Cup	---	---	Mai	Jun
Kölner Kurs	Apr	Apr	Apr	Apr
Fishermen's Fried Strongmen Run	Mai	Mai	Mai	Mai
Porsche Sports Cup	Mai	Mai	Jun	Mai
24h-Rennen	Mai	Mai	Jun	Mai
FIA World Touring Car Championship (WTCC)	Kein Rennen in D			
Rock am Ring	Jun	Jun	Jun	---
Eifelrennen / Historic Trophy Nürburgring	Jun	Jun	Mai	Jun
IDM Internat. Deutsche Motorradmeisterschaft	Jun	---	Jun	Jun
World Series by Renault	Jun	Kein Rennen in D	Jul	Sep
Green Hell Triathlon	Jun	---	---	---
RLN Rainoldus Längstrecken Cup	4 x Jul-Sep	3 x Jul-Sep	4 x Mai-Sep	5 x Apr-Sep
Formel 1	Tumus Hockenh.	Jul	Tumus Hockenh.	---
Truck Grand-Prix	Jul	Jun	Jul	Jun
FIA World Endurance Championship (WECC)	Kein Rennen in D			
Oldtimer Grand-Prix	Aug	Aug	Aug	Aug
DTM Deutsche Tourenwagen Masters	Aug	Aug	Aug	Sep
Rad & Run am Ring	Sep	Sep	Jul	Jul
FIM Superbike WM	Sep	Aug	Kein Rennen in D	
GT-Masters / ADAC-Masters	Sep	Aug	Aug	Aug
Blancpain Endurance Series	Sep	Sep	Sep	Sep
RGB Saisonfinale	Okt	Okt	Okt	Okt
Nürburgring Drift Cup	---	---	3 x Aug-Okt	4 x Apr-Okt
Westfalen Trophy	Okt	Okt	Okt	Okt

Quelle: Internetrecherche

7.2 Touristenfahrten

Im Untersuchungszeitraum sind bei den Touristenfahrten am Nürburgring keine wesentlichen Preissteigerungen oder Reduzierungen im Angebot festzustellen. Die Preise lagen entsprechend den veröffentlichten Preislisten der Nürburgring-Betriebsgesellschaften für eine Runde auf der Nordschleife in den Jahren 2012 bis 2013 bei EUR 26 und in den Jahren 2014 bis 2015 bei EUR 27. Dies stellt eine Steigerung um EUR 1 bzw. 4% in vier Jahren dar.

Den Internetauftritten verschiedener Rennstreckenbetreiber konnte für den Bereich der Touristenfahrten (Freies Fahren / Public Driving Experience), die dort teilweise nur nach vorheriger Buchung bzw. mit einer theoretischen Einführung vorab möglich sind, folgende Kostenstruktur entnommen werden (nicht abschließend):

Touristenfahrten kosten im Jahr 2015 in Hockenheim EUR 15 für 15 Minuten, auf dem Lausitzring EUR 19 für 15 Minuten, in der Motorsportarena Oschersleben EUR 40 für 20 Minuten und in Monza EUR 50 für 25 Minuten. In Spa-Francorchamps liegen die Kosten bei EUR 100 für 1 Run à 25 Minuten, nachdem sie 2012 noch EUR 55 betragen. Dies stellt eine Erhöhung um 82% dar.

Vier „Runs“ à 20 Minuten kosten am Bilster Berg EUR 199, vier „Runs“ à 25 Minuten kosten in Spa-Francorchamps EUR 290. Sie erhöhten sich in Spa seit 2012 um EUR 75 bzw. 35%. Vier Runden auf der Nürburgring-Nordschleife kosteten im Jahr 2012 EUR 95 und seit 2014 EUR 100. Dies ist eine Erhöhung um 5% in vier Jahren.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass mit der Nürburgring-Nordschleife eine 20,832 km lange Rennstrecke zur Verfügung steht, die drei bis fünf Mal so lang ist und damit mehr Abwechslung bietet als die anderen Anlagen, die Rundenlängen von lediglich 3,7 bis 7,0 km aufweisen.

Gerade auch die dauerhafte Sicherstellung der Touristenfahrten – also das eigene Erfahren der Rennstrecken mit einem straßen zugelassenen Fahrzeug - war Ziel des Landesgesetzes zur Erhaltung der Zweckbestimmung des Nürburgrings. Zu den durch Gesetz und Nutzungsordnung geschützten Nutzungsarten des Nürburgrings gehören neben den Touristenfahrten auch der Professionelle Motorsport, der Semiprofessionelle u. Amateur-Motorsport, kulturelle Veranstaltungen und sonstiger Sport (z.B. Rad- und Laufveranstaltungen).

Die von der Betreibergesellschaft gemäß den gesetzlichen Vorgaben zu erstellende Nutzungsordnung legt Mindestkontingente für die geschützten Nutzungsarten fest. So muss der Betreiber die Hälfte der tatsächlichen Nutzungstage für die geschützten Nutzungsarten – also den öffentlichen Zugang – vorsehen und kann die andere Hälfte frei gestalten. Dabei ist es ihm unbenommen, auch an diesen Tagen publikumswirksame Veranstaltungen durchzuführen. Auf der Nordschleife müssen beispielsweise an mindestens 25 Tagen pro Jahr ganztägige Semiprofessionelle u. Amateur-Motorsportveranstaltungen stattfinden und an mindestens 40 Tagen ganztägig Touristenfahrten.

Auch der Terminkalender der Betreibergesellschaft für 2015 sieht z.B. an mehr als 40 Tagen ganztägige Touristenfahrten vor und an über 120 Wochentagen von Ende März bis Mitte Oktober Touristenfahrten in den Randstunden des Vorabends. Der jeweils im Internet veröffentlichte Kalender 2015 anderer Strecken sieht z.B. in Spa-Francorchamps sieben ganztägige Touristenfahrten vor, am Lausitzring drei ganztägige und sieben stundenweise Touristenfahrten (Tagesrandzeiten), in Oschersleben fünf ganztägige und 4 stundenweise Touristenfahrten sowie am Hockenheimring drei ganztägige Touristenfahrten.

8. Ergebnis und Zusammenfassung

- Der Betrachtungszeitraum 2012 bis 2014 ist geprägt von zahlreichen Sondereffekten am Nürburgring.
- Die Bevölkerung hat sich in den drei Kreisen des Untersuchungsgebietes (Ahrweiler, Mayen-Koblenz und Vulkaneifel) in den Jahren 2012 bis 2014 nur unwesentlich verändert (+0,01% bzw. 36 Einwohner). In den Ortsgemeinden in und um den Nürburgring hat die Bevölkerung in diesem Zeitraum um 1,7% zugenommen.

- Im Jahr 2014 gab es in den drei Landkreisen zusammen 115.475 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. Dies stellt eine Zunahme um rund 9,5% (+10.022 Beschäftigte) seit 2012 dar.
- Die Arbeitslosenquote lag im Dezember 2014 in den drei Kreisen bei 4,0% bzw. 4,4% (RLP gesamt bei 5,1%, Bund bei 6,4%). Die Zahl der Arbeitslosen sank in den drei Kreisen von Dezember 2012 bis Dezember 2014 um insgesamt 417 auf zusammen 9.062 Arbeitslose.
- Der Nürburgring gehört zu den TOP 100 Reisezielen in Deutschland. Er liegt auf Rang 7 der rheinland-pfälzischen Ziele und auf Rang 1 der Automobil-Destinationen in Deutschland.
- Die Zahl der Gästebetten war im Untersuchungsgebiet leicht um 1,5% rückläufig (landesweit -2,8%), nahm gleichzeitig aber in der Ortsgemeinde Nürburg auf hohem Niveau um 2,5% zu. Damit stehen hier 2014 insgesamt 1.411 Gästebetten zur Verfügung.
- Die Übernachtungszahlen erreichten im Jahr 2014 in den drei Kreisen einen Wert von über 3,6 Mio. Übernachtungen. Im Zeitraum 2012 bis 2014 konnte hier ein Plus von rund 115.000 Übernachtungen (+3,2%) erreicht werden. In der Verbandsgemeinde Vordereifel lag die Zunahme in diesem Zeitraum bei 25,3%, in der Stadt Adenau bei 34,1%.
- Die Gästezahlen erreichten im Jahr 2014 in den drei Kreisen einen Wert von rund 1,25 Mio. Gästeankünften. Die Gästezahlen nahmen hier zwischen 2012 und 2014 um rund 75.000 Gäste (+6,4%) zu. In der Ortsgemeinde Kelberg lag die Zunahme bei 26,1%, in der Stadt Adenau bei 39,6%.
- Die Zahl der Gästeankünfte aus dem Ausland erreichte in den drei Kreisen des Untersuchungsgebiets im Jahr 2014 einen Wert von 20,6%. Mit rund 6% stieg die Zahl der ausländischen Gäste im Zeitraum 2012 bis 2014 in gleichem Maße wie die Zahl der Gäste insgesamt. In der Ortsgemeinde Nürburg nahm die Zahl der ausländischen Gäste in diesem Zeitraum um 12,1% zu (Gäste insgesamt +2,5%). In der Stadt Adenau konnte die Zahl der ausländischen Gäste in diesem Zeitraum verdoppelt werden.
- Der Veranstaltungs- und Nutzungsmix hat im Untersuchungszeitraum – entgegen der teilweise geäußerten Befürchtungen – keine wesentliche Reduzierung oder Verteuerung der Veranstaltungen erfahren. Auch die Touristenfahrten finden im Wesentlichen unverändert statt. Der Preis für eine Runde Touristenfahrt nahm in den vergangenen vier Jahren um insgesamt EUR 1 zu.